

Allgemeine Einkaufsbedingungen der Laufenberg GmbH -47839 Krefeld / Germany

§ 1 Geltung, Allgemeines

(1) Alle Lieferungen, Leistungen und Angebote unserer Lieferanten erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen. Diese sind Bestandteil aller Verträge, die wir mit unseren Lieferanten über die von ihnen angebotenen Lieferungen oder Leistungen schließen. Sie gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen, Leistungen oder Angebote an den Auftraggeber, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden.

(2) Geschäftsbedingungen unserer Lieferanten oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn wir ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widersprechen. Selbst wenn wir auf ein Schreiben Bezug nehmen, das Geschäftsbedingungen des Lieferanten oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

§ 2 Bestellungen und Aufträge

(1) Ein Angebot des Lieferanten hat für uns kostenfrei zu erfolgen. Es ist schriftlich abzugeben, soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist. Die Erteilung eines Auftrages durch uns bedarf der Schriftform. Soweit unsere Bestellungen nicht ausdrücklich eine Bindungsfrist enthalten, halten wir uns hieran eine Woche nach dem Datum der Bestellung gebunden. Jede Bestellung ist vom Lieferanten unter Angabe unserer Bestellnummer innerhalb von 10 Kalendertagen nach dem Datum der Bestellung bei uns eingehend schriftlich zu bestätigen. Erfolgt innerhalb dieser Frist durch den Lieferanten keine schriftliche Bestätigung sind wir bis zum Eingang der Bestätigung berechtigt, von der Bestellung kostenfrei zurück zu treten.

(2) Wir sind berechtigt, Zeit und Ort der Lieferung sowie die Art der Verpackung jederzeit durch schriftliche Mitteilung mit einer Frist von mindestens 3 Kalendertagen vor dem vereinbarten Liefertermin zu ändern. Gleiches gilt für Änderungen von Produktspezifikationen, soweit diese im Rahmen des normalen Produktionsprozesses des Lieferanten ohne erheblichen Zusatzaufwand umgesetzt werden können, wobei in diesen Fällen die Anzeigefrist nach dem vorstehenden Satz mindestens 30 Kalendertage beträgt. Wir werden dem Lieferanten die jeweils durch die Änderung entstehenden, nachgewiesenen und angemessenen Mehrkosten erstatten. Haben solche Änderungen Lieferverzögerungen zur Folge, die sich nicht im normalen Produktions- und Geschäftsbetrieb des Lieferanten mit zumutbaren Anstrengungen vermeiden lassen, verschiebt sich der ursprünglich vereinbarte Liefertermin entsprechend. Der Lieferant wird uns die von ihm bei sorgfältiger Einschätzung zu erwartenden Mehrkosten oder Lieferverzögerungen rechtzeitig vor dem Liefertermin, mindestens jedoch innerhalb von 7 Werktagen nach Zugang unserer Mitteilung gemäß Satz 1 schriftlich anzeigen.

(3) Wir sind berechtigt, den Vertrag jederzeit durch schriftliche Erklärung unter Angabe des Grundes zu kündigen, wenn wir die bestellten Produkte in unserem Geschäftsbetrieb aufgrund von nach Vertragsschluss eingetretenen Umständen nicht mehr verwenden können. Dem Lieferanten werden wir in diesem Fall die von ihm erbrachte Teilleistung vergüten.

§ 3 Preise, Zahlungsbedingungen, Rechnungsangaben

(1) Der in der Bestellung ausgewiesene Preis ist bindend.

(2) Soweit keine anderslautende schriftliche Vereinbarung getroffen wurde schließt der Preis Lieferung und Transport an die im Vertrag genannte Versandanschrift einschließlich Verpackung ein.

(3) Soweit nach der getroffenen Vereinbarung der Preis die Verpackung nicht einschließt und die Vergütung für die – nicht nur leihweise zur Verfügung gestellte – Verpackung nicht ausdrücklich bestimmt ist, ist diese zum nachweisbaren Selbstkostenpreis zu berechnen. Auf unser Verlangen hat der Lieferant die Verpackung auf seine Kosten zurückzunehmen.

(4) Sofern nicht etwas anderes vereinbart ist, zahlen wir ab Lieferung der Ware und Rechnungserhalt den Kaufpreis innerhalb von 30 Tagen mit 3% Skonto oder innerhalb von 60 Tagen netto.

(5) In sämtlichen Auftragsbestätigungen, Lieferpapieren und Rechnungen sind unsere Bestellnummer, die Artikel-Nummer, Liefermenge und Lieferanschrift anzugeben. Sollten eine oder mehrere dieser Angaben fehlen und sich dadurch im Rahmen unseres normalen Geschäftsverkehrs die Bearbeitung durch uns verzögern, verlängern sich die in Absatz 4 genannten Zahlungsfristen um den Zeitraum der Verzögerung.

(6) Bei nachweisbarem Zahlungsverzug ist der Verzugszins auf 5 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz beschränkt.

§ 4 Lieferzeit und Lieferung, Gefährübergang

(1) Die in der Bestellung angegebene Lieferzeit (Liefertermin oder -frist) ist bindend. Vorzeitige Lieferungen sind nur mit unserer vorherigen Zustimmung zulässig.

(2) Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich zu informieren, wenn Umstände eintreten oder erkennbar werden, wonach die Lieferzeit nicht eingehalten werden kann.

(3) Lässt sich der Tag, an dem die Lieferung spätestens zu erfolgen hat, aufgrund des Vertrages bestimmen, so kommt der Lieferant mit Ablauf dieses Tages in Verzug, ohne dass es hierfür eine Mahnung unsererseits bedarf.

(4) Im Falle des Lieferverzugs stehen uns nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist uneingeschränkt die gesetzlichen Ansprüche einschließlich des Rücktrittsrechts sowie des Rechts auf Schadensersatz zu.

(5) Wir sind berechtigt, bei Lieferverzögerungen nach vorheriger schriftlicher Androhung gegenüber dem Lieferanten für jede angefangene Woche des Lieferverzugs eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5%, maximal 5%, des jeweiligen Auftragswerts zu verlangen. Die Vertragsstrafe ist auf den vom Lieferanten zu ersetzenden Verzugsschaden anzurechnen.

(6) Der Lieferant ist zu Teillieferungen nicht berechtigt, sofern wir hierzu nicht unsere Zustimmung erteilt haben.

(7) Die Gefahr geht, auch wenn Versendung vereinbart worden ist, erst auf uns über, wenn uns die Ware an dem vereinbarten Bestimmungsort übergeben wird.

§ 5 Eigentumssicherung

(1) An von uns abgegebenen Bestellungen, Aufträgen sowie dem Lieferanten zur Verfügung gestellten Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen, Beschreibungen, Mustern, Proben und anderen Unterlagen behalten wir uns das Eigentum oder Urheberrecht vor. Der Lieferant darf sie ohne unsere ausdrückliche Zustimmung weder Dritten zugänglich machen, noch sie bekannt geben, selbst oder durch Dritte nutzen oder vervielfältigen. Er hat diese Unterlagen, eventuelle Kopien und Dinge auf unser Verlangen vollständig an uns zurückzugeben, wenn sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden oder wenn Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages führen.

(2) Werkzeuge, Vorrichtungen und Modelle, die wir dem Lieferanten zur Verfügung stellen oder die zu Vertragszwecken gefertigt und uns durch den Lieferanten nach vorheriger Vereinbarung gesondert berechnet werden, bleiben in unserem Eigentum oder gehen in unser Eigentum über. Sie sind durch den Lieferanten als unser Eigentum kenntlich zu machen, sorgfältig zu verwalten, gegen Schäden jeglicher Art abzusichern und nur für Zwecke des Vertrages zu benutzen. Die

Kosten der Unterhaltung und der Reparatur dieser Gegenstände tragen die Vertragspartner – mangels einer anderweitigen Vereinbarung – je zur Hälfte. Soweit diese Kosten jedoch auf Mängel solcher vom Lieferanten hergestellten Gegenstände oder auf dem unsachgemäßen Gebrauch seitens des Lieferanten, seiner Mitarbeiter oder sonstigen Erfüllungsgehilfen zurückzuführen sind, sind sie allein vom Lieferanten zu tragen. Der Lieferant wird uns unverzüglich von allen nicht nur unerheblichen Schäden an diesen Gegenständen Mitteilung machen. Er ist nach Aufforderung verpflichtet, diese Gegenstände im ordnungsgemäßen Zustand an uns herauszugeben, wenn sie von ihm nicht mehr zur Erfüllung der mit uns geschlossenen Verträge benötigt werden.

(3) Eigentumsvorbehalte des Lieferanten gelten nur, soweit sie sich auf unsere Zahlungsverpflichtung für die jeweiligen Produkte beziehen, an denen der Lieferant sich das Eigentum vorbehält. Insbesondere sind erweiterte oder verlängerte Eigentumsvorbehalte unzulässig.

§ 6 Gewährleistungsansprüche, Schadensersatzansprüche

(1) Bei Mängeln stehen uns uneingeschränkt die gesetzlichen Ansprüche zu. Die Gewährleistungsfrist beträgt jedoch abweichend hiervon 36 Monate. Unberührt bleibt insbesondere unser Recht, nach den gesetzlichen Vorschriften Schadensersatz gegenüber dem Lieferanten geltend zu machen.

(2) Qualitäts- und Quantitätsabweichungen sind jedenfalls rechtzeitig gerügt, wenn wir sie dem Lieferanten innerhalb von 15 Arbeitstagen seit Eingang der Ware bei uns mitteilen. Versteckte Sachmängel sind jedenfalls rechtzeitig gerügt, wenn die Mitteilung innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Entdeckung an den Lieferanten erfolgt.

(3) In der Abnahme oder Billigung von vorgelegten Mustern oder Proben liegt kein Verzicht auf die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen.

(4) Mit dem Zugang unserer schriftlichen Mängelanzeige beim Lieferanten ist die Verjährung von Gewährleistungsansprüchen gehemmt. Bei Ersatzlieferung und Mängelbeseitigung beginnt die Gewährleistungsfrist für ersetzte und nachgebesserte Teile erneut, es sei denn, wir mussten nach dem Verhalten des Lieferanten davon ausgehen, dass dieser sich nicht zu der Maßnahme verpflichtet sah, sondern die Ersatzlieferung oder Mängelbeseitigung nur aus Kulanzgründen oder ähnlichen Gründen vornahm.

§ 7 Produkthaftung

(1) Der Lieferant ist für alle von Dritten wegen Personen- oder Sachschäden geltend gemachten Ansprüche verantwortlich, die auf ein von ihm geliefertes fehlerhaftes Produkt zurückzuführen sind, und ist verpflichtet, uns von der hieraus resultierenden Haftung freizustellen. Sind wir verpflichtet, wegen eines Fehlers eines vom Lieferanten gelieferten Produktes eine Rückrufaktion gegenüber Dritten durchzuführen, trägt der Lieferant sämtliche mit der Rückrufaktion verbundenen Kosten. Ist der von Dritten geltend gemachte Anspruch auch durch ein fehlerhaftes Verhalten (grobe Fahrlässigkeit, offensichtlicher Fehler, Serienfehler) von uns mit verursacht worden, obliegt dem Lieferanten der Nachweis unseres Mitverschuldens. In diesem Fall wird unser Ausgleichsanspruch entsprechend dem Anteil unseres Mitverschuldens reduziert.

(2) Der Lieferant stellt sicher, dass die Produkte den jeweils gültigen europäischen und deutschen Vorschriften über das Inverkehrbringen und die Sicherheit der Produkte und der in den Produkten enthaltenen Stoffe oder Zubereitungen entsprechen, insbesondere der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung), Richtlinie 2002/95/EG (RoHS). Die Erzeugnisse dürfen auch keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) im Sinne von Art. 57 REACH-Verordnung, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

(3) Der Lieferant ist verpflichtet, auf eigene Kosten eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens EUR 10 Millionen zu unterhalten, die, soweit nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart wird, nicht das Rückrufrisiko oder Straf- oder ähnlichen Schäden abzudecken braucht. Der Lieferant wird uns auf Verlangen jederzeit eine Kopie der Haftpflichtpolice zusenden.

§ 8 Schutzrechte

(1) Der Lieferant steht dafür ein, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung keine Schutzrechte Dritter in Ländern der Europäischen Union, Nordamerika oder anderen Ländern, in denen er die Produkte herstellt oder herstellen lässt, verletzt werden.

(2) Der Lieferant ist verpflichtet, uns von allen Ansprüchen, die Dritte gegen uns wegen der in Absatz 1 genannten Verletzung von gewerblichen Schutzrechten erheben, freizustellen und uns verschuldensunabhängig sämtliche notwendigen Kosten und Aufwendungen, die mit der Abwehr solcher Ansprüche entstehen, zu erstatten. Dieser Anspruch besteht unabhängig von einem Verschulden des Lieferanten.

§ 9 Ersatzteile

(1) Der Lieferant ist verpflichtet, Ersatzteile zu den an uns gelieferten Produkten für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren nach der Lieferung vorzuhalten.

(2) Beabsichtigt der Lieferant, die Produktion von Ersatzteilen für die an uns gelieferten Produkte einzustellen, wird er uns dies unverzüglich nach der Entscheidung über die Einstellung mitteilen. Diese Entscheidung muss – vorbehaltlich des Absatzes 1 – mindestens 12 Monate vor der Einstellung der Produktion liegen.

§ 10 Geheimhaltung

(1) Der Lieferant ist verpflichtet, die Bedingungen der Bestellung sowie sämtliche für diesen Zweck zur Verfügung gestellte Informationen und Unterlagen (mit Ausnahme von öffentlich zugänglichen Informationen) für einen Zeitraum von 10 Jahren nach Vertragsschluss geheim zu halten und nur zur Ausführung der Bestellung zu verwenden. Er wird sie nach Erledigung von Anfragen oder nach Abwicklung von Bestellungen auf Verlangen umgehend an uns zurückgeben.

(2) Ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung darf der Lieferant in Werbematerial, Broschüren, etc. nicht auf die Geschäftsverbindung hinweisen und für uns gefertigte Liefergegenstände nicht ausstellen.

3) Der Lieferer wird seine Unterprioritäten entsprechend diesem § 10 verpflichtet.

§ 11 Abtretung

Der Lieferant ist nicht berechtigt, seine Forderungen aus dem Vertragsverhältnis an Dritte abzutreten. Dies gilt nicht, soweit es sich um Geldforderungen handelt.

§ 12 Sonstige Bestimmungen

(1) Die Lieferanten von Folien, Papieren und Silikon werden darauf hingewiesen, dass wir die gelieferten Produkte weiterverarbeiten und diese als Releaseiner in den Markt bringen und die Eigenschaften ihrer gelieferten Produkte für diese Endanwendung geeignet sein müssen.

(2) Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit der Datenschutzgrundverordnung. Näheres erfahren Sie in unserer Datenschutzerklärung unter laufenberg.info/datenschutz. Die Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten durch Sie erfolgt freiwillig (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Wir werden Ihre Daten nicht an Dritte weitergeben, es sei denn das dies zur Bearbeitung und Durchführung unserer Bestellung bzw. Auftrags, wie z.B. bei Rücksendungen erforderlich ist. Werden Ihre Daten nicht mehr zur Durchführung der

Geschäftsbeziehung benötigt, werden diese wieder gelöscht, sofern nicht zwingende rechtliche Vorgaben, wie z.B. steuerliche Aufbewahrungsfristen, einer Löschung entgegenstehen. In diesen Fällen erfolgt die Löschung nach Ablauf der jeweiligen Fristen. Mit der Erhebung, Speicherung und Verarbeitung zu dem vorstehenden Zweck sind Sie einverstanden. Sie können Ihr Einverständnis jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Der Widerruf ist an die Laufenberg GmbH, Krüserstr. 2, 47839 Krefeld, Datenschutzbeauftragter: Ralf Wermelskirchen, r.wermelskirchen@laufenberg.info zu richten. Nach Eingang des Widerrufs werden Ihre Daten gelöscht, sofern nicht zwingende rechtliche Vorgaben, wie z.B. steuerliche Aufbewahrungsfristen, einer Löschung entgegenstehen. In diesen Fällen erfolgt die Löschung nach Ablauf der jeweiligen Fristen. Ausführliche Hinweise zu Ihren Rechten nach der Datenschutzgrundverordnung finden Sie unter laufenberg.info/datenschutz.

(3) Die Lieferanten, die von uns als sicherheitsrelevanter Lieferant im Sinne der AEO-Zertifizierung angeschrieben werden, sind verpflichtet uns unverzüglich ihr aktuelles AEO-Zertifikat oder eine AEO Sicherheitserklärung zu übersenden. Auslaufende Zertifikate sind rechtzeitig zu erneuern und erneut zu übersenden. Veränderungen oder der Verlust der AEO-Zertifizierung sind uns ebenso unverzüglich anzuzeigen wie Veränderungen der Rahmenbedingungen für die Sicherheitserklärung.

(4) Neben diesen Einkaufsbedingungen stellt unser Code of Conduct, abrufbar unter <https://laufenberg.info/unternehmen/code-of-conduct/>, eine wesentliche Grundlage unseres Handelns dar. Als unser Lieferant verpflichten Sie sich gleichermaßen rechtmäßig, ethisch und nachhaltig im Markt zu agieren und unterstützen uns bei der Umsetzung der Prinzipien des Code of Conduct.

(5) Der Lieferant hat die Gesetze und Vorschriften am Erfüllungsort zu beachten und mindestens zu gewährleisten, dass die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) Nr. 29, 87, 98, 105, 111, 138 und 182 am Erfüllungsort umgesetzt werden.

§ 13 Allgemeines, Erfüllungsort, Gerichtsstand, Anwendbares Recht

(1) Soweit ein zwischen dem Lieferanten und uns geschlossener Vertrag oder diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen Regelungslücken enthalten, gelten zur Ausfüllung dieser Lücken diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Vertragspartner nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages und dem Zweck dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.

(2) Erfüllungsort für beide Seiten und ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist Krefeld

(3) Die zwischen uns und dem Lieferanten geschlossenen Verträge unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens über den internationalen Warenkauf.

(4) Änderungen und Ergänzungen des Vertrages unterliegen der Schriftform. Dabei ist §126 Abs.3 BGB ausgeschlossen.